

zur Feststellung vermutlicher feindlicher Tätigkeit,
bei politischen Höhepunkten u. a.

Die Treffpläne der Führungs-IM sind entsprechend diesen Festlegungen durch die operativen Mitarbeiter zu kontrollieren,

- welche Verbindungsarten bei Sofortinformationen die zweckmäßigsten sind.

Abhängig sind diese von dem Charakter der Informationen sowie den Möglichkeiten der IM oder Führungs-IM. Gleichzeitig sind dafür die geeigneten Legenden festzulegen,

- wie abgebrochene Verbindungen zwischen Führungs-IM und IM wie auch umgekehrt wieder herzustellen sind.

Zur Wiederherstellung der abgebrochenen Verbindung können die geplanten Ersatz- oder Ausweichtreffs, der Postweg, vereinbarte Losungen, telefonische Verständigungen u. a. genutzt werden.

Viele Gefahrenmomente für die Konspiration werden durch die Führungs-IM, aber auch operativen Mitarbeiter, bei telefonischen Verbindungsaufnahmen oder Übermittlung von Nachrichten heraufbeschworen. Leichtfertig und zum Teil auch mit einer gewissen "Selbstverständlichkeit" setzt man sich über elementare und bekannte Prinzipien der Konspiration hinweg. Auf diesem Gebiet müssen die Leiter und mittleren leitenden Kader verstärkt ihren Erziehungs- und Kontrollpflichten nachkommen und durchsetzen, daß bei operativ notwendigen Telefonaten unbedingt die Regeln der Konspiration eingehalten werden (z. B. Einhaltung von vereinbarten Losungen, nicht mit Klarnamen arbeiten, Gespräche legendieren usw.)

Die Festlegungen sind eingehend mit den Führungs-IM durchzusprechen, entsprechend den sich verändernden Bedingungen, besonders im Arbeits- und Freizeitbereich der IM, ständig zu aktualisieren, gegebenenfalls zu ergänzen und auch zu korrigieren. Bei allen Festlegungen ist der Grundsatz zu beachten, daß der Informationsweg und damit der Informationsfluß so rationell und so kurz wie möglich gehalten wird. Dadurch wird mit gewährleistet, Informationsverluste weitestgehend auszuschalten.